



Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

PROJEKTREFERENZ

SWUP GmbH

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**



GREEN SURGE

Ort: Berlin / EU

Auftraggeber: European Commission, Directorate General for Research & Innovation, Directorate 1 - Environment

Zeitraum: 2013 - 2017

Weiterführende Links: <https://www.oekosys.tu-berlin.de/menue/f...>, <http://greensurge.eu>

Koordination und Moderation des Berliner Stadtlabors

Die Bedeutung der urbanen Grünen Infrastruktur und Biodiversität für eine nachhaltige Stadtentwicklung in der Öffentlichkeit zu propagieren, ist das zentrale Thema des EU-Forschungsprojektes *GREEN SURGE - Green Infrastructure and Urban Biodiversity for Sustainable Urban Development and the Green Economy*. Dabei sollen die unterschiedlichen Facetten als eine konzeptionelle Grundlage auch im Hinblick auf die kulturelle Vielfalt herausgearbeitet werden.

GREEN SURGE arbeitet mit 24 Partnern aus 12 europäischen Ländern. In diesem Rahmen wurden in 5 Modellstädten (Berlin, Bari, Edinburgh, Ljubljana und Malmö) sogenannte Stadtlabore gegründet, um jeweils anhand eines konkreten Fokusprojektes den Austausch zwischen Wissenschaft und gelebter Stadtentwicklung zu ermöglichen.

SWUP GmbH organisierte und gestaltete drei Workshops für das Berliner Stadtlabor. Dessen Fokusprojekt „Essbare Schule“ wird in der Caspar-David-Friedrich Oberschule im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf umgesetzt. Dabei geht es um den Anbau von Obst und Gemüse auf dem Schulgelände sowie der Verwertung von in der Natur gewachsenen, essbaren Pflanzen als Grundlage für eine gesunde Ernährung.

GREEN SURGE wird vom Leiter des Instituts für Ökologie, Fachgebiet Ökosystemkunde, an der Technischen Universität Berlin, Herrn Prof. Dr. Ingo Kowarik koordiniert.

Die Abschlusskonferenz für alle EU-Partner fand im September 2017 in Malmö statt.

[Projekt online aufrufen](#)